



Edison Phonograph

Wie das obige Bild zeigt, kann sich Alt und Jung amüsieren beim Anhören der neuen in allen Varietäten erscheinenden Edison Records. Man wird nie müde davon, denn jeder Record ist anders und doch dabei stets unterhaltend.

Vermittels der Edison Records kann man die berühmtesten und größten Sänger und Sängerinnen der populären sowohl wie der Opern Klasse anhören, ohne gezwungen zu sein nach einer großen Stadt zu reisen, wie das früher der Fall war.

Die besten großen Symphonie-Orchester und bedeutendsten Musik Kapellen aus aller Herren Länder sowie alle hervorragende Vaudeville-Spezialisten kann man jetzt alle zu Hause hören, wenn man sich nur einen Edison Phonographen anschafft. Wir haben dieselben von \$15.00 an herauf zu fast allen möglichen Preisen.

Es wird Euch interessieren, sich die neuen Modelle dieser besten aller Sprech-Maschinen anzusehen und wenn Euch eine davon gefällt, nachdem Ihr sie angehört habt, gleich eine mit nach Haus zu nehmen.

Becker's Musik-Haus

Gegenüber vom Jewel Theater.

Dr. E. S. DUNGAN

Arzt und Mundarzt

Allgemeine medizinische und mundärztliche Behandlung. Spezialität

Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

606 Pine und Dritter.

Grand Island, Nebraska.

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

Glasner & Barzen, Distilling and Importing
Kansas City, Missouri.

Kauft keine Schreibmaschine

Ehe Ihr die Hammond gesehen habt.

Hier sind die Dinge, die sie für Euch thut, welche keine andere Standard Maschine thut:

10 verschiedene Typen von englischer Schrift können auf derselben Maschine gebraucht werden — die Typen sind im Augenblick zu wechseln!

Wenn Ihr Deutsch, Schwedisch, Spanisch, Esperanto oder irgend eine andere Sprache schreibt, oder alle, dann solltet Ihr eine Hammond haben.

Wenn Ihr noch nie an einer Schreibmaschine gearbeitet habt, laßt Euch das nicht verdrängen — Gleichmäßigkeit des Druckes ist sicher, ohne Unterschied, wie hart oder leicht Ihr die Tasten schlägt. Ihr könnt ein Expert auf der Hammond sein in einer Woche!

Postkarten kosten nur einen Cent. Schickt Euren Namen und Adresse und fragt für freie Information. Unser schöne Katalog mit Illustrationen die zeigen wie die Hammond Schreibmaschine gemacht ist, geht postfrei an Euch ab. Ihr geht keine Verbindlichkeiten dabei ein — wir wünschen daß Ihr Alles wißt über diese wunderbare Maschine. Adressiert:

Hammond Typewriter Company

404-5-6 Scarritt Arcade

KANSAS CITY, MO.

GRAND ISLAND RUBBER WORKS

H. M. WATSON, Eigentümer

Vulkanisieren und Reparieren aller Arten Gummireifen (Pneumatik) auf's Beste gemacht.

Auto-Arbeit eine Spezialität. Dies ist die beste derartige Werkstätte westlich von Omaha. Beste Einrichtung und nur kompetente Leute werden beschäftigt. Alle Arbeit garantiert. Für alte, nicht mehr reparaturwürdige Reifen bezahlen wir den höchsten Marktpreis.

616 West 3te Straße

Grand Island, Nebraska

Inland.

Ueberrumpelte Einladungen. Frau David Wottage, Frau des Präsidenten der in der Republikation befindlichen Arbeitervereine, die früher in der Republikation von England gehörte, hat eine Einladung zu den Kränzenfeierlichkeiten in London erhalten. Die Dame ist jedoch abgelehnt, nach England zu reisen. Leider ist die Einladung nicht übertragbar. Frau Wottage konnte sonst leicht \$10,000 für diese erhalten.

Für die Damen. Die Eisenbahnen im Westen haben damit begonnen, eigene Damenzüge einzuführen, die nicht nur besonders luxuriös ausgestattet sind, sondern auch einen elektrischen Hochparapet enthalten, auf dem die Damen, wenn sie dies wünschen, sich selbst ihre Mahlzeiten zubereiten können. Ein Teil der Waggons ist auch Angehörigen des stärkeren Geschlechts zugänglich.

Die organisierten Arbeiter. Die American Federation of Labor zählt zur Zeit 1,800,000 Mitglieder. In den letzten zwölf Monaten ist die Mitgliederzahl um 200,000 gestiegen. Das Zusammenhalten des Großkapitals auf der einen Seite hat die Vereinigung der Arbeiter auf der anderen Seite zugezogen gebracht, um den Kapitalinteressen gegenüber die Arbeiterinteressen verteidigen zu können und ausgleichend zu wirken. Mit einem geschlossenen Arbeiterbeerb von gegen zwei Millionen muß gerechnet werden. Das ist auch eine Großmacht.

Gemeindegärten in der Stadt. In Milwaukee sprach dieser Tage Prof. G. J. Moore vom Ackerbaudepartement in Washington in einer Versammlung des Central Council of Philanthropies über die Frage der Arbeitslosigkeit. Er hatte sich zum Gegenstand seiner Rede das Thema „Das Anlegen von Gemeindegärten auf städtischen Bauplänen“ gewählt. Redner schilderte seine Erfahrungen, die er in Detroit nach der großen Panik des Jahres 1893, durch welche Tausende brotlos wurden, gemacht hatte. Dort wurden auf sein persönliches Betreiben derartige Anlagen eingerichtet, die ein Segen für die Armen der Stadt wurden und von einem beispiellosen Erfolg gekrönt waren. Er empfahl etwas derartiges für Milwaukee. Frau G. A. Chamberlain, welche in der Versammlung den Vorsitz führte, ernannte ein Komitee, welches mit den Stadt- und Countybehörden über diese Angelegenheit Näheres berathen soll.

Verjährt. Die im Juli 1910 von der Bundesregierung gegen den inzwischen verstorbenen Zuckerkönig S. D. Havemeyer eingereichte Klage auf Konfiskation der berühmten Streifenmerkerischen Stradivariusviolen, die Havemeyer für ungefähr \$8000 von der Londoner Firma George Hart & Son gekauft hatte und die eingeschmuggelt worden war, wurde im Bundesdistriktsgericht wegen Verjährung abgewiesen. Die Geige, welche eines der Meisterwerke des großen Geigenmachers Stradivarius ist, wurde im Jahre 1905 von Havemeyer für den genannten Preis erworben unter der Bedingung, daß sie nach Amerika gebracht würde. Dies geschah, und die Violine war jahrelang im Besitz und Gebrauch der Havemeyer'schen Familie, bis zufällig Kollector D. Loeb davon hörte. Er fand, daß für das Kunstwerk kein Zoll bezahlt worden war, ließ die Geige im August 1910 beschlagnahmen und strengte eine Klage zurechtgerichtlicher Festsetzung der Beschlagnahme an. Das Gericht erklärte aber, daß nach Ablauf dreier Jahre bei Schmutzgeleiten Verjährung einträte, und daß Havemeyer außerdem im guten Glauben angenommen hätte, daß die Geige verzollt importiert worden sei.

Verträger gesucht. Auf Ellis Island und auf allen Schiffen, die gegenwärtig in New York eintreffen, wird scharf nach dem 34-jährigen flüchtigen Postoffizianten Otto Kühnemund aus dem Städtchen Alstedt in Schlesien gesucht. Möglich ist, daß der Geluchte, der amtliche Gelder in der Höhe von 92,000 Mark unterschlagen hat, sich schon in Amerika befindet. Auf seine Ergreifung hier hat die deutsche Regierung eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt. Schon im Februar des Jahres 1909 verschwand Kühnemund. Seine Spur führte durch verschiedene Länder Europas, ohne daß es indeß gelang, ihn zu fangen. Die neue Spur führt nach New York. Kühnemund, der sich auch Ch. Cleve, Carl Rinke oder Walter Junge nennt und sich im Besitz eines Militärpasses des zugleich mit ihm bei dem kaiserlichen Postamt in Alstedt beschäftigt gewesen Oberpostassistenten Linke befindet, soll auf betrügerische Weise Postanweisungen in den Postbetrieb eingeschmuggelt und bei verschiedenen Banken, bei denen er Einlagen unter dem Namen Ch. Cleve hatte eröffnen lassen, deponiert haben. Hierdurch hatte er sich Guthaben von etwa 150,000 Mark gebildet und davon 92,000 Mark zum Schaden der Reichspostkasse abgehoben.

Gutes Alter. Frau Marian Clark, welche wenige Meilen von Casabe, Wis., entfernt wohnt, hat jüngst ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die alte Dame kam im Jahre 1805 nach Wisconsin. Von ihren 12 Kindern befinden sich noch sechs am Leben. Es leben ferner 34 Enkelkinder, 31 Urenkel und ein Ururenkel. Ihr Großvater hatte seiner Zeit am Revolutionskrieg teilgenommen.

Elektrischer Betrieb in Kohlengruben. Die Uebertragung elektrischer Energie befindet sich hier in ihren Anfangsstadien, und hat noch lange nicht die Entfaltung erreicht, die sie schon seit geraumer Zeit in Europa anzuweilt. Ein Schritt in der Richtung zur Ausdehnung der Kraftübertragung ist die Einrichtung eines elektrischen Betriebes für die Kohlengruben der Ridgeview Coal Company in Rantiole, Plover County, Pennsylvania. Die elektrische Kraft wird sieben Meilen weit hergeleitet werden, um die verschiedenen Maschinen des Bergwerkes in Bewegung zu setzen.

Schickl Heirathsbülausen. Traum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet. Mrs. Theresa Birnbaum, von No. 305 E. 117. Straße, N. Y., hat das Schickliche Wohnwort beherzigt und ihr und Morris Pfeffers Herz geknüpft. Fast ein Jahr lang hat Mrs. Birnbaum gebraucht, um zu der Ueberzeugung zu kommen, daß das Pfeffers Herz nicht das richtige für irgendetwas ist. Infolge dessen hat sie die feinerzeit erwirkte Heirathsbülausen zurückgeschickt, mit einem Begleitreiben, worin sie erklärt, daß sie nicht heirathen würde — wenigstens den Pfeffers nicht.

Spione für Großgeschworene. Mitglieder der Grand Jury, die vor ungefähr fünf Wochen zum Zweck der Untersuchung der Verbrechensfälle und der ihr zu Grunde liegenden Unfähigkeit der Polizei in New York vereidigt wurden, sind, wie jetzt bekannt wird, von 75 städtischen Detektivs Tag und Nacht auf allen ihren Wegen heimlich überwacht worden. Mayor Gaynor soll den Befehl dazu gegeben haben. Der Zweck der Ueberwachung war angeblich, im Lebenswandel der Geschworenen Punkte zu finden, die als Waffen zu ihrer Einschüchterung gebraucht werden könnten, und ihren Verkehr mit der Presse zu kontrollieren. Wenn man nur \$8 pro Tag und Mann an Kosten rechnet, hat diese Schnüffelerei der Stadt \$25,000 gekostet.

Zum viertenmal. General Thomas L. James, der unter Präsident Garfield das Amt eines Generalpostmeisters bekleidete, und viele Jahre der Präsidenten der Lincoln National Bank war, hat sich kürzlich, trotz seines Alters von achtzig Jahren, zum viertenmal in die Ehe eingelassen lassen und zwar mit der kürzlich geschiedenen Frau Florence Gaffney von Modest, N. Y. Die Trauung fand in Tenafly, N. Y., statt und Abends folgte im Hotel Savon zu New York ein Empfang. Frau Gaffney ist erst 36 Jahre alt. Gattin No. 1 starb im Jahre 1900 und bald darauf führte der General die Schwester der Verstorbenen an den Altar. Diese starb am Jahre 1903. Ein Jahr später heirathete James eine Freundin seiner verstorbenen Zweiten, die im November v. J. ebenfalls das Zeitliche segnete.

Vergnügungssucht veranwortlich. Superintendent Loomis von den öffentlichen Schulen in Waukesha, Wis., hat in seinem jetzt erschienenen Jahresbericht dem Kapitel: „Warum bleibt das Resultat des Unterrichts jetzt so viel gegen früher zurück?“ besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Er ist der Ansicht, daß die große Vergnügungssucht von Eltern und Schülern an diesem Uebel schuld ist. Die Eltern gehen jedem Vergnügen nach und vernachlässigen dadurch die Aufsicht über ihre Kinder, und diese selbst treiben sich an den Abenden viel zu lange auf den Straßen und in Theatern herum, um dann am anderen Tage frisch und müder in der Schule sein zu können. Die Anzahl der Schüler in den Hochschulen zu Waukesha beträgt jetzt 260 und die der Schüler in den öffentlichen Schulen 1449, die von 43 Lehrern unterrichtet werden.

Waldbände. Nachrichten aus Michigan, Wis., zufolge nehmen die Waldbände im nördlichen Michigan immer mehr an Umfang zu. Föhren sind in der Nähe von Saron bereits über zwei Quadratmeilen Holzland zum Opfer gefallen. In der Nähe von Wexler stehen zwei Camps in Flammen. Die Angestellten der Montreal River Lumber Company haben ihre Arbeiten eingestellt, um die Brände zu bekämpfen. Ein Gleiswerk thut einige feigige Eisenbahnarbeiter in der Nähe von Cable, Tamper des Superiorleese sehen sich zum Theil wegen des undurchdringlichen Rauchs genöthigt, in der Nähe der Ufer Anker zu werfen. Auch aus Walker, Minn., kommen Berichte über gefährliche Waldbände, welche täglich an Umfang zunehmen. Viele Landleute haben bereits ihre Farmen verlassen. Die Flammen sind bereits bis zu den Gleisen der Minnesota und Internationalen Bahn vorgedrungen.

Telephon-Gespräche

No. 1.

Das Wort „Hello“.

Wenn Sie sich über andere Bell-Telephon-Konversationen in diesem Lande das Telephon beantworten möchte mit Angabe des Namens, wie „John Smith spricht“, so ist es zu sagen „Hello“! In Amerika werden über einhundert Millionen Stunden Zeit jedes Jahr gespart werden.

Sechs Millionen Verbindungen werden jedes Jahr über Bell-Telephon gemacht. Eine Stunde gespart bei jedem Anruf durch Hellenlassen des Wortes „Hello“ würde sechs Millionen Minuten bedeuten, einhundert Millionen Minuten, eine Million und eine halbe Stunden, oder 455 Tage gespart jedes Jahr. Diese ungeheure Zeitersparnis könnte zur Befreiung des Landes verwendet werden.

Die meist zufriedene Kunde Art, eine Telephon-Konversation zu beginnen und die Methode die wir empfehlen, weil sie unnütze Worte spart, sowie zur selben Zeit höflich und direkt ist, lautet wie folgt:

Die Telephon-Glocke läutet und die Person welche antwortet, sagt: „Brown's Wohnung, John Brown spricht.“ Oder „Needs & Co., Fr. Jones spricht.“

NEBRASKA TELEPHONE CO.

E. C. KELSO, Grand Island Geschäftsführer.

Augen

Wenn Ihr irgendwelchen Trubel mit Euren Augen habt oder nicht gut sehen könnt, laßt sie untersuchen von

Max J. Ege,

Registrierter Optiker.

BESIEVR
FINGER EYE GLASS MOUNTINGS
THE KIND YOU WILL ALWAYS BUY.

Unter Farmern gut bekannt sind

„Great Western Remedies“

für Farmthiere.

= Alle Waaren frisch. =

Ther. Jessen

„Die Plattdeutsche Apotheke“
Rezepte sorgfältig gefüllt.

Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Gerste.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in strikter Befolgung der ältestbekanntesten deutschen Weise, in der modernsten Anlage heutigen Tages, offeriren wir

Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das

Höchste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von **Nielsen & Heidkamp,** Grand Island Nebraska

Abkündigung der Sonntagruhe in Anmänten.

Aus Bukarest wird gemeldet: Durch Beschluß des Handelsministeriums ist es den Zeitungen jetzt gestattet worden, am Sonntag zu arbeiten. An Stelle der Sonntagruhe wird dem redaktionellen und technischen Personal im Laufe der Woche eine je vierundzwanzigstündige Ruhepause gewährt werden müssen. Eine andere ministerielle Entschädigung gestattet auch den Dampfmaschinen, an den Sonn- und Feiertagen zu arbeiten und verpflichtet sie bloß, ihren Arbeitern und Angestellten wöchentlich eine vierundzwanzigstündige Ruhepause zu gewähren. Gleich nach Zusammenretren der gesetzgebenden Körperschaften wird die Regierung einen Gesetzentwurf über die gängliche Abkündigung der Sonntagruhe unterbreiten.

Telephon und Gerichtsbarkeit.

Ein Landwirth hatte beim Landgericht Bochum im letzten Augenblick auf telephonischem Wege gegen ein Urtheil Berufung eingelegt. Das Gericht verwarf jedoch die Berufung mit der Begründung, die telephonische Uebermittlung sei unzulässig, da durch sie die Identität des Einlegers nicht festgestellt werden könnte.